

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ablösung des Nordflügels des VII. Korps durch die 6. ID. vorerst nur abschnittsweise durchführen zu lassen, um für unvorhergesehene Krisen in den nächsten Tagen doch noch eine frische, wenn auch schwache Armeereserve hinter den so schwer bedrohten Abschnitten von Görz und des Mt. S. Michele verfügbar zu haben. Im Hinblick auf das nun wahrgenommene Auftreten von bisher an der Tiroler Front angesetzten italienischen Kräften im Görzischen konnte die öst.-ung. Führung die Lage in den dort gleichfalls angegriffenen Abschnitten als minder gefährlich ansehen und daher den Landesverteidigungskommandanten von Tirol anweisen, sich fortan in seinem Bereiche durch entsprechende Verwendung der Kräfte selbst zu behelfen.

In der Nacht auf den 3. November lösten die Feldjägerbataillone 7, 8 und 9 der 6. ID. zwischen dem Isonzo und dem Gipfel des Mt. S. Michele die HIR. 3 und 4 ab, die zunächst im Vallone als Divisionsreserve zurückgehalten wurden und später nach Ranziano gelangten. Bei der am stärksten mitgenommenen 17. ID. wurde das IR. 61 nach zweitägiger Erholung an die Stelle des durch die zahlreichen Gegenangriffe stark geschwächten IR. 39 wieder in die Front gestellt. Als Armeereserve verblieben das IR. 7 und das bh. IR. 2 bei Ranziano, je zwei Landsturmbataillone im Vallone und bei Kostanjevica.

Vom 3. November an nahm die Heftigkeit der Kämpfe auf dem Karste ab. Abgesehen von der Ermattung beider Gegner, beabsichtigte Cadorna, um den zur Entscheidung heranreifenden Kampf um Görz zu nähren, die beim XIV. Korps eingesetzte 21. ID. in der Nacht auf den 3. aus der Front zu ziehen und sie seiner vor dem Brückenkopfe schwer ringenden 2. Armee zuzuführen.

Höhe und Abklang des Ringens vor Görz

(1. bis 4. November)

Der letzte Oktobertag war nach dem für den Verteidiger erfolgreichen Ausgange der vorangegangenen Kämpfe vor Görz nahezu vollkommen ruhig verlaufen. Es war aber nur ein kurzes Atemholen des Feindes zur letzten Anstrengung, sich in den Besitz der heißumstrittenen Stadt zu setzen.

Vom Morgengrauen des 1. November lagen die Umrisse der Hügelkette von Lucinico bis zur Felsspitze des Mt. Sabotino in den auflodernden Flammen ungezählter schwerster Minen- und Granateinschläge. Schon um 7^h vorm. begann das Vorgehen der italienischen Infanterie.